Nina Baur Jörg Blasius *Hrsg.*

Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung



Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung

Nina Baur • Jörg Blasius (Hrsg.)

Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung



Herausgeber Nina Baur TU Berlin Berlin, Deutschland

Jörg Blasius Universität Bonn Bonn, Deutschland

ISBN 978-3-531-17809-7 DOI 10.1007/978-3-531-18939-0 ISBN 978-3-531-18939-0 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Katrin Emmerich Satz: workformedia, Frankfurt am Main

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media. www.springer-vs.de

Uber die Autorinnen und Autoren
Danksagung 37
1. Methoden der empirischen Sozialforschung
Teil 1 Grundlagen der empirischen Sozialforschung
2. Empirische Sozialforschung und soziologische Theorie
3. Forschungsethik
4. Informationelle Selbstbestimmung
5. Informationsquellen und Informationsaustausch
6. Forschungsdesigns für die qualitative Sozialforschung
7. Forschungsdesigns für die quantitative Sozialforschung

8. Udo	Mixed Methods
	Evaluationsforschung
	Marktforschung
	Experiment
	Simulation
	Qualitative Daten für die Sekundäranalyse
	Quantitative Daten für die Sekundäranalyse
	Ergebnispräsentation in der qualitativen Forschung
	Ergebnispräsentation in der quantitativen Forschung
Teil Sticl	2 nproben, Datenaufbereitung und Güte
	Stichprobenziehung in der qualitativen Sozialforschung
	Stichprobenziehung in der quantitativen Sozialforschung
	Pretest
	Einstellungen zu Befragungen
	Interviewereffekte
	Fälschungen von Interviews

	Unit- und Item-Nonresponse
	Gewichtung
	Paradaten
	Data Fusion, Record Linkage und Data Mining
	Datenaufbereitung und Datenbereinigung in der qualitativen Sozialforschung
	Datenaufbereitung und Datenbereinigung in der quantitativen Sozialforschung
	Gütekriterien qualitativer Sozialforschung
	Gütekriterien quantitativer Sozialforschung
	Total Survey Error
Teil Fors	3 schungsparadigmen in der qualitativen Sozialforschung
	Grounded Theory und Theoretical Sampling
	Sozialwissenschaftliche Hermeneutik und hermeneutische Wissenssoziologie
	Diskursanalyse
	Biographieforschung
	Ethnographie

	Einzelfallanalyse
	Qualitative Inhaltsanalyse
Teil Offe	4 ene Befragung
	Leitfaden- und Experteninterviews
	Narratives Interview
	Gruppendiskussion
	DELPHI-Befragung587 hael Häder und Sabine Häder
	Journalistisches Interview
Teil Star	5 ndardisierte Befragung
	Grundlagen der standardisierten Befragung
	Persönlich-mündliche Befragung
	Telefonische Befragung
	Schriftlich-postalische Befragung
	Online-Befragung661 Wagner und Linda Hering
	Gesamtgestaltung des Fragebogens

	Antwortskalen in standardisierten Befragungen	701
	Offene Fragen nelia Züll und Natalja Menold	713
	Vignetten	721
	Soziodemographische Standards en H.P. Hoffmeyer-Zlotnik und Uwe Warner	733
	Skalen und Indizes	745
	Interkulturell vergleichende Umfragen	757
	Mitarbeiterbefragungen	767
	Befragungen von Kindern und Jugendlichen	775
	Befragungen von älteren und alten Menschen	781
	Befragung von Migranten	787
	Befragung von speziellen Populationen	799
Teil Weit	6 tere Datentypen	
	Natürliche Daten: Dokumente	813
	Literarische Quellen und persönliche Dokumente	829
	Zeitungsartikel	841
	Web Server Logs und Logfiles	847

	Beobachtung
	Unbewegte Bilder: Fotografien und Kunstgegenstände
	Videographie
	Filme
	Gebrauchsgegenstände und technische Artefakte
	Verwaltungsdaten und Daten der amtlichen Statistik
	Aggregatdaten915
	Paneldaten für die Sozialforschung
	Netzwerkdaten
	Organisationsdaten
	Räumliche Daten
	Geodaten
	Neurowissenschaftliche Daten
Teil '	7 enauswertung in der quantitativen Sozialforschung
	Multivariate Datenanalyse
	Kausalität

Indikatoren	029
Messung von sozialer Ungleichheit	037
Skalierungsverfahren	051
Zeitreihenanalyse	063
Längsschnittanalyse	077
Verlaufsdatenanalyse	089
Mehrebenenanalyse 1 nuela Pötschke	101
Meta-Analyse	117

Über die Autorinnen und Autoren

Leila Akremi ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Methoden der empirischen Sozialforschung an der Technischen Universität Berlin. *Ausgewählte Publikationen*: Kommunikative Konstruktion von Zukunftsängsten. Imaginationen zukünftiger Identitäten im dystopischen Spielfilm. Wiesbaden: VS Verlag (2014); Lebensstile und Geschlecht. In: Rössel, Jörg/Otte, Gunnar (Hg.): Lebensstilforschung. Sonderheft 51 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Wiesbaden: VS Verlag (gemeinsam mit Nina Baur, 2011); Fans und Konsum. In: Jochen Roose, Mike S. Schäfer und Thomas Schmidt-Lux (Hg.): Fans. Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: VS Verlag (zusammen mit Kai-Uwe Hellmann, 2010). *Webseite:* www.mes.tu-berlin.de. *Kontaktadresse:* leila.akremi@tu-berlin.de.

Nina Baur ist Professorin für Methoden der empirischen Sozialforschung an der Technischen Universität Berlin. *Ausgewählte Publikationen*: Verlaufsmusteranalyse. Entwurf einer prozessorientierten Methodologie. Wiesbaden: Springer VS (2015); Comparing Societies and Cultures. Challenges of Cross-Cultural Survey Research as an Approach to Spatial Analysis, in: HSR (2014); Towards a Process-Oriented Methodology. Modern Social Science Research Methods and Nobert Elias' Figurational Sociology, in: The Sociological Review 59, 777 (zusammen mit Stefanie Ernst, 2011). *Webseite*: www.mes.tu-berlin.de. *Kontaktadresse*: nina.baur@tu-berlin.de.

Alexandra Birg ist Studentin der Wirtschafts- und Sozialstatistik am Statistik Institut der Ludwig-Maximilians-Universität, München. *Kontaktadresse*: Alexandra.Birg@gmx.de.

Jörg Blasius ist Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Methodenlehre an der Universität Bonn. *Ausgewählte Publikationen:* Visualization and Verbalization of Data. Chapman & Hall, Boca Raton, Fl (Hg. gemeinsam mit Michael Greenacre, 2014); Assessing the Quality of Survey Data. Sage, London (gemeinsam mit Victor Thiessen, 2012); Comparing Ranking Techniques in Web Surveys, in: Field Methods, 24 (2012); Mitherausgeber der Reihe "Research Methods for Social Scientists" (zusammen mit Simona Balbi, Cor van Dijkum, Anne Ryen), Sage (London). *Kontaktadresse*: jblasius@uni-bonn.de.

Ralf Bohnsack ist Professor a. D. für qualitative Methoden an der Freien Universität Berlin. *Ausgewählte Publikationen*: Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich (9. Auflage 2014); Qualitative Bild- und Videointerpretation. Die dokumentarische Methode. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich (2. Auflage 2011). *Kontaktadresse*: bohnsack@zedat.fu-berlin.de.

Ingwer Borg war wissenschaftlicher Leiter bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften und Professor für Psychologie, Uni Gießen. Er ist jetzt Consultant für Org-Vitality. *Ausgewählte Publikationen*: Applied Multidimensional Scaling. New York: Springer (gemeinsam mit Patrick J. F. Groenen und Patrick Mair, 2013); Employee Surveys in Management. Cambridge, MA: Hogrefe-Huber (gemeinsam mit Paul M. Mastrangelo, 2008); Modern Multidimensional Scaling: Theory and Applications. New York: Springer (2. Auflage 2005). *Kontaktadresse*: ingwer.borg@gmail.com.

Michael Braun ist Projektberater bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften in Mannheim und außerplanmäßiger Professor an der Universität Mannheim. *Ausgewählte Publikationen:* Assessing Cross-National Equivalence of Measures of Xenophobia. Evidence from Probing in Web Surveys, in: International Journal of Public Opinion 25, 383 (zusammen mit Dorothée Behr und Lars Kaczmirek, 2003); Patterns of Social Integration of Western European Migrants, in: Journal of International Migration and Integration 13, 403 (zusammen mit Angelika Glöckner-Rist, 2012); Foreign Language Proficiency of Intra-European Migrants. A Multilevel Analysis, in: European Sociological Review 26, 603 (2010). *Webseite:* www.gesis.org. *Kontaktadresse:* michael.braun@gesis.org.

Nicole Burzan ist Professorin für Soziologie an der TU Dortmund. *Ausgewählte Publikationen*: Zur Gültigkeit der Individualisierungsthese. Eine kritische Systematisierung empirischer Prüfkriterien, in: ZfS 40, 6 (2011); Zur Debatte um die Verknüpfung qualitativer und quantitativer Sozialforschung, in: Honer, Anne et al. (Hg.): Fragile Sozialität, Wiesbaden: VS (2010); Quantitative Forschung in der Sozialstrukturanalyse. Anwendungsbeispiele aus methodischer Perspektive, Wiesbaden: VS (2007). *Webseite*: http://lehrgebietsoziologie.fk12.tu-dortmund.de. *Kontaktadresse*: nicole.burzan@fk12.tu-dortmund.de.

Julia Cielebak ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Ausgewählte Publikationen: Sozioökonomische Untersuchung der Belastungsgrenzen von Familien in Baden-Württemberg. Diplomarbeit: Otto-Friedrich-Universität Bamberg (2007, als Julia Kobert); Grenzen der Belastbarkeit privater Haushalte mit Schulgeld vor dem Hintergrund des Sonderungsverbotes nach Art. 7 GG. Eine Untersuchung für das Land Baden-Württemberg. München (Mitarbeit bei B. Eisinger, P.K. Warndorf, J. Falterbaum, und J. Feldt, 2007). Webseite: www.uni-bamberg.de/stat-oek/. Kontaktadresse: julia.cielebak@uni-bamberg.de.

Jens S. Dangschat ist Professor für Soziologie und Demographie an der Technischen Universität Wien. *Ausgewählte Publikationen*: Soziale Ungleichheit und der (städtische) Raum, in: Peter A. Berger u.a. (Hg.): Urbane Ungleichheiten (2014); Räumliche Entwicklungen in österreichischen Stadtregionen. Handlungsbedarf und Steuerungsmöglichkeiten, in: ÖROK Schriftenreihe 179. Wien (zusammen mit Alexander Hamedinger u.a., 2009); Lebensstile, Soziale Lagen und Siedlungsstrukturen. Forschungs- und Sitzungsberichte, 230. Hannover: Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) (zusammen

mit Alexander Hamedinger, 2007); Raumkonzept zwischen struktureller Produktion und individueller Konstruktion, in: Ethnoscripts 9, 1 (2007). *Webseite*: http://isra.tuwien.ac.at. *Kontaktadresse*: jens.dangschat@tuwien.ac.at.

Eldad Davidov ist Professor für Soziologie an der Universität Zürich. *Ausgewählte Publikationen*: Cross-Cultural Analysis: Methods and Applications. New York: Routledge (zusammen mit Peter Schmidt und Jaak B. Billiet, 2011); Measurement Equivalence of Nationalism and Constructive Patriotism in the ISSP: 34 Countries in a Comparative Perspective, in: Political Analysis 17 (2009); Testing the Stability of an Acquiescence Style Factor Behind Two Interrelated Substantive Variables in a Panel Design, in: Sociological Methods & Research 36 (zusammen mit Jaak B. Billiet, 2008); Measurement equivalence in cross-national research, in: Annual Review of Sociology 40 (2014) (zusammen mit Bart Meuleman, Jan Cieciuch, Peter Schmidt und Jaak Billiet). *Webseite*: www.suz.uzh.ch/davidov. *Kontaktadresse*: davidov@soziologie.uzh.ch.

André Dingelstedt ist Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung am Methodenzentrum Sozialwissenschaften an der Universität Göttingen. *Ausgewählte Publikationen*: James S. Coleman: Foundations of Social Theory, in: Klassiker der Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Springer VS (2014); Aufgabensammlung zur "Statistik für die Sozialwissenschaften". Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Verlag (zusammen mit Dagmar Krebs, Steffen M. Kühnel und Anja Mays, 2013). *Kontaktadresse*: andre.dingelstedt@sowi.uni-goettingen.de.

Nicola Döring ist Professorin für Medienpsychologie und Medienkonzeption an der Technischen Universität Ilmenau. *Ausgewählte Publikationen:* Forschungsmethoden und Evaluation für die Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer (zusammen mit Jürgen Bortz, 5. Auflage 2014); Zur Operationalisierung von Geschlecht im Fragebogen: Probleme und Lösungsansätze aus Sicht von Mess-, Umfrage-, Gender- und Queer-Theorie, in: Gender – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft 2 (2013); Mobile Market Research/Mobile Marktforschung. Köln: Herbert von Halem (zusammen mit Emanuel Maxl und Astrid Walisch, 2009). *Kontaktadresse*: nicola.doering@tu-ilmenau.de.

Hermann Dülmer ist Privatdozent an der Universität zu Köln. *Ausgewählte Publikationen:* Using a Multilevel Structural Equation Modeling Approach to Explain Cross-Cultural Measurement Noninvariance, in: Journal of Cross-Cultural Psychology 43, 4 (zusammen mit Eldad Davidov, Elmar Schlüter, Peter Schmidt und Bart Meuleman, 2012); A Multilevel Regression Analysis on Work Ethic, in: Eldad Davidov, Peter Schmidt und Jaak Billiet (Hg.): Cross Cultural Analysis. Methods and Applications. New York: Routledge (2011); Experimental Plans in Factorial Surveys: Random or Quota Design?, in: Sociological Methods & Research 35, 3 (2007). *Kontaktadresse*: HDuelmer@uni-koeln.de.

Stefanie Eifler ist Professorin für Soziologie und Empirische Sozialforschung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. *Ausgewählte Publikationen*: Kriminalität im Alltag. Eine handlungstheoretische Analyse von Gelegenheiten. Wiesbaden: VS (2009); Wer Wind sät, wird Sturm ernten. Die Transmission von Gewalt im empirischen Theorienvergleich, in: KZfSS 63 (zusammen mit Sonja Schulz und Dirk Baier, 2011); Evaluating the Validity of Self-Reported Deviant Behavior Using Vignette Analyses, in: Quality & Quantity 41 (2007). *Webseite*: www.ku.de/ggf/soziologie/soziologie2/ueberblick/. *Kontaktadresse*: stefanie.eifler@ku.de.

Yasemin El-Menouar ist Project Manager in der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh. *Ausgewählte Publikationen*: The Five Dimensions of Muslim Religiosity. Results of an Empirical Study, in: methods, data, analysis 8, 1 (2014); Islam und Sozialkapital. Beispiele muslimischer Gruppierungen in Deutschland, in: Spenlen, Klaus (Hg.): Gehört der Islam zu Deutschland? Düsseldorf: DUP (2013); Is Islam an Obstacle for Integration? A Qualitative Analysis of German Media Discourse, in: Journal of Religion in Europe 5, 2 (zusammen mit Melanie Becker, 2012); Sozioökonomische Entwicklung und Wertvorstellungen in elf Regionen der Türkei, in: KZfSS 61 (zusammen mit Martin Fritz, 2009). *Webseite*: www. bertelsmann-stiftung.de. *Kontaktadresse*: Yasemin.El-Menouar@bertelsmann-stiftung.de.

Uwe Engel ist Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Statistik und empirische Sozialforschung und leitet das Sozialwissenschaftliche Methodenzentrum der Universität Bremen. Ausgewählte Publikationen: Access Panel and Mixed-Mode Internet Survey. PPSM Panel Report. http://www.sozialforschung.uni-bremen.de/PPSM_Panel_Report_Online.pdf (2013); Wissenschaftliche Umfragen. Methoden und Fehlerquellen. Frankfurt/New York: Campus (zusammen mit Simone Bartsch, Christiane Schnabel und Helen Vehre, 2012); Nonresponse und Stichprobenqualität. Frankfurt a.M.: HORIZONT productions (zusammen mit Manuela Pötschke et al., 2004). Webseite: www.sozialforschung.uni-bremen.de. Kontaktadresse: uengel@empas.uni-bremen.de.

Stefanie Ernst ist Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit und Wissen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. *Ausgewählte Publikationen*: Towards a Process-Oriented Methodology. Modern Social Science Research Methods and Nobert Elias' Figurational Sociology, in: The Sociological Review 59, 777 (zusammen mit Nina Baur, 2011); Prozessorientierte Methoden in der Arbeits- und Organisationsforschung. Wiesbaden: VS (2010); Using Qualitative Content Analysis of Popular Literature for Uncovering Long-Term Social Processes. The Case of Gender Relations in Germany, in: HSR 34, 1 (2009). *Webseite*: www.uni-muenster.de/Soziologie/personen/ernst. *Kontaktadresse*: stefanie.ernst@uni-muenster.de.

Frank Faulbaum war bis 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Sozialwissenschaftliche Methoden/Empirische Sozialforschung an der Universität Duisburg-Essen und ist u.a. Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute. *Ausgewählte Publikationen*: Qualitätssicherung in der Umfrageforschung. Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit M. Stahl und E. Wiegand, 2012); Gesellschaftliche Entwicklungen im Spiegel der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit C. Wolf, 2010); Was ist eine gute Frage? Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit P. Prüfer & M. Rexroth, 2009). *Webseite*: www.uni-due.de/soziologie/. *Kontaktadresse*: frank.faulbaum@uni-due.de.

Barbara Felderer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Arbeitsmarkt – und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg und Stipendiatin des gemeinsamen Graduiertenprograms (GradAB) des IABs und der Universität Nürnberg-Erlangen. *Kontaktadresse*: Barbara.Felderer@iab.de.

Thomas Fenzl ist Post-Doc Senior Scientist an der Abteilung für Angewandte Psychologie und Methodenforschung und Projektassistent am Zentrum für Evaluation und

Forschungsberatung ZEF der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. *Ausgewählte Publikationen:* Qualitative Content Analysis Programm www.qcamap.org (zusammen mit Philipp Mayring, 2013); Usability gesichtserkennungsbasierter Authentifizierung. Ergebnisse eines Feldtests, in: Datenschutz und Datensicherheit, 07, (zusammen mit Christian Kollmitzer, 2012); Die Massenpsychologie der Finanzmarktkrise. US-Immobilienblase, Subprime Desaster, Schulden-Bubble und ihre Auswirkungen. Wien/New York: Springer (2009). *Webseite*: www.thomasfenzl.com/Academic.html. *Kontaktadresse*: Thomas.Fenzl@aau.at.

Uwe Flick ist Professor für Qualitative Sozial- und Bildungsforschung an der Freien Universität Berlin. *Ausgewählte Publikationen:* An Introduction to Qualitative Research. London: Sage (5. Auflage, 2014); The SAGE Handbook of Qualitative Data Analysis. London: Sage (2014); Introducing Research Methodology. A Beginners' Guide to Doing a Research Project. London: Sage (2011); The SAGE Qualitive Research Kit London: Sage (8 Volumes, 2007); Triangulation – Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (3. Auflage, 2011) *Webseite:* http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/qsb. *Kontaktadresse:* Uwe.Flick@FU-Berlin.de.

Axel Franzen ist Professor für Methoden der empirischen Sozialforschung am Institut für Soziologie der Universität Bern. *Ausgewählte Publikationen*: Two Decades of Measuring Environmental Attitudes: A Comparative Analysis of 33 Countries, in: Global Environmental Change 23: 1001-1008 (zusammen mit Dominikus Vogl, 2013); The External Validity of Giving in the Dictator Game: A Field Experiment Using the Misdirected Letter Technique, in: Experimental Economics 16: 155-169 (gemeinsam mit Sonja Pointner, 2013); Calling Social Capital: An Analysis of the Determinants of Success on the TV Quiz Show "Who Wants to Be a Millionaire?", in: Social Networks 33: 79-87 (zusammen mit Sonja Pointner, 2011). *Webseite*: www.soz.unibe.ch. *Kontaktadresse*: axel.franzen@soz. unibe.ch.

Jürgen Friedrichs ist Professor Emeritus am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Universität zu Köln. *Ausgewählte Publikationen*: Sozialräumliche Kontexteffekte der Armut, in: D. Oberwittler et al. (Hg.): Städtische Armutsquartiere – Kriminelle Lebenswelten? Wiesbaden: Springer (2013); Stadtsoziologie, Opladen: Leske + Budrich (1995); Methoden empirischer Sozialforschung. Opladen: Westdeutscher Verlag (14. Auflage 1990). *Webseite*: www.iss-wiso.uni-koeln.de. *Kontaktadresse*: friedrichs@wiso.uni-koeln.de.

Tobias Gebel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Datenservicezentrum Betriebsund Organisationsdaten (DSZ-BO) der Universität Bielefeld und im SFB 882 "Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten", Teilprojekt B4 "Betriebe und Ungleichheit: Synchrone und
diachrone Ungleichheitseffekte zeitweiser Entlassungen (Recalls)". *Ausgewählte Publikationen:* Die Dokumentation qualitativer Interviews im Rahmen von Organisationsstudien,
in: Denis Huschka et al. (Hg.): Forschungsinfrastruktur für die qualitative Sozialforschung.
Berlin: Scivero (zusammen mit Stefan Liebig, 2013); The German Data Service Center for
Business and Organizational Data (DSC-BO), in: Schmollers Jahrbuch 132, 4 (zusammen
mit Susanne Edler et al. 2012). *Webseite*: www.uni-bielefeld.de/dsz-bo. *Kontaktadresse*:
tobias.gebel@uni-bielefeld.de.

Alexander Glantz ist Projektleiter im Bereich Politik- und Sozialforschung bei Ipsos Public Affairs. *Ausgewählte Publikationen*: Individuelle Unterschiede in der Verarbeitung politischer Informationen, in: Torsten Faas et al. (Hg.), Koalitionen, Kandidaten, Kommunikation. Wiesbaden: Springer (2013); Wahlentscheidungen auf der Spur. Wiesbaden. Springer VS (2012). *Webseite*: www.ipsos.de. *Kontaktadresse*: alexander.glantz@ipsos.com.

Peter Graeff ist Professor für Soziologie und empirische Forschungsmethoden an der Christian-Albrechts Universität Kiel. *Ausgewählte Publikationen:* Method Bias in Comparative Research: Problems of Construct Validity as Exemplified by the Measurement of Ethnic Diversity, in: The Journal of Mathematical Sociology, 37, 2 (gemeinsam mit Robert Neumann, 2013); A Multi Trait Multi Method approach to pinpoint the validity of aggregated governance indicators, in: Quality and Quantity, 44 (gemeinsam mit Robert Neumann, 2010). *Kontaktadresse:* pgraeff@soziologie.uni-kiel.de.

Michael Häder ist Professor für Methoden der empirischen Sozialforschung an der Technischen Universität Dresden. *Ausgewählte Publikationen*: Telephone Surveys in Europe: Research and Practice. Heidelberg: Springer (zusammen mit S. Häder und M. Kühne, 2012); Empirische Sozialforschung: Eine Einführung. Wiesbaden: VS (2010); Delphi-Befragungen: Ein Arbeitsbuch. Wiesbaden: Springer VS (3. Auflage 2014). *Kontaktadresse*: michael.haeder@tu-dresden.de.

Sabine Häder ist Senior Statistician bei GESIS, Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. *Ausgewählte Publikationen*: Telephone Surveys in Europe: Research and Practice. Heidelberg: Springer (zusammen mit M. Häder und M. Kühne, 2012); Telefonbefragungen über das Mobilfunknetz: Konzept, Design und Umsetzung einer Strategie zur Datenerhebung. Wiesbaden: VS (zusammen mit M. Häder, 2009); Die Kombination von Mobilfunk- und Festnetzstichproben in Deutschland, in: Weichbold, Martin et al. (Hg.): Umfrageforschung. Wiesbaden: VS (zusammen mit S. Gabler, 2009). *Kontaktadresse*: sabine.haeder@gesis.org.

Peter H. Hartmann ist Professor für Soziologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. *Ausgewählte Publikationen*: Methodische und Methodologische Probleme der Lebensstilforschung, in: Lebensstilforschung. Sonderheft 51 der KZfSS. Wiesbaden: VS Verlag (2011); Der Mikrozensus als Datenquelle für die Sozialwissenschaften, in: ZUMA-Nachrichten 24 (1989). *Webseite*: www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/soz-hartmann. *Kontaktadresse*: peter.hartmann@phil-fak.uni-duesseldorf.de.

Julia Heinen ist Referentin im Statistischen Bundesamt. *Ausgewählte Publikationen*: Internetkinder. Eine Untersuchung der Lebensstile junger Nutzergruppen. Opladen, Berlin & Toronto: Budrich UniPress Ltd. (2012). *Kontaktadresse*: jheinen2014@gmx.de.

Cornelia Helfferich ist Professorin für Soziologie an der Ev. Hochschule Freiburg, Privatdozentin am Institut für Soziologie der Universität Freiburg und Leiterin des Sozialwissenschaftlichen FrauenForschungsInstituts SoFFI F., Freiburg. Ausgewählte Publikationen: Mental Maps und Narrative Raumkarten – Erhebung und Auswertung, in: Bischoff, Christine et al. (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Stuttgart: UTB (2013); Messen, Rekonstruieren, Verstehen. Begründungen und Reichweite von Forschungsmethoden, in: Heuser, Andreas/Hoffmann, Claudia (Hg.): Erfassen, Deuten, Urteilen. Empirische Zugänge zur Religionsforschung (2013); Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die

Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: Springer VS (4. Auflage, 2011). *Webseite*: www.eh-freiburg.de/hochschule/personenverzeichnis/prof-dr-cornelia--helfferich/11. *Kontaktadresse*: helfferich@eh-freiburg.de.

Regine Herbrik ist Juniorprofessorin für qualitative und kulturwissenschaftliche Methoden an der Leuphana Universität Lüneburg. *Ausgewählte Publikationen*: "Du sollst Dir (k)ein Bildnis machen" – Zur Verwendung von Video- und Bildmaterial und ihrer Bedeutung für die emotionalen Stile christlicher Gemeinden heute, in Petra Lucht et al. (Hg.): Visuelles Wissen und Bilder des Sozialen. Wiesbaden: VS Verlag (2013); Die kommunikative Konstruktion imaginärer Welten. Wiesbaden: VS Verlag (2011). *Webseite*: www.leuphana.de/regine-herbrik.html. *Kontaktadresse*: regine.herbrik@leuphana.de.

Linda Hering ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Methoden der empirischen Sozialforschung an der Technischen Universität Berlin. *Ausgewählte Publikationen:* Spatial Methods. Special Issue der Zeitschrift "Historical Social Research" (HSR) (Hg. zusammen mit Cornelia Thierbach, Anna Laura Raschke und Nina Baur, 2014); Das Buch "Städtische Wirtschaftspfade. Auf der Spur der Eigenlogik der Städte." erscheint voraussichtlich 2015; Die Rationalität lokaler Wirtschaftspraktiken im Friseurwesen. Der Beitrag der "Ökonomie der Konventionen" zur Erklärung räumlicher Unterschiede wirtschaftlichen Handelns, in: Bögenhold, Dieter (Hg.): Soziologie des Wirtschaftlichen (zusammen mit Nina Baur, Martina Löw, Anna Laura Raschke und Florian Stoll, 2014). *Webseite:* www. mes.tu-berlin.de. *Kontaktadresse:* linda.hering@tu-berlin.de.

Debra Hevenstone ist Oberassistentin am Institut für Soziologie der Universität Bern sowie am Soziologischen Institut der Universität Zürich. *Ausgewählte Publikationen*: Flexicurity, Happines and Satisfaction, in: International Journal of Sociology 41, 3 (2011); National Context and Atypical Employment, in: International Sociology 25, 3 (2010); Employment Intermediaries: A Model of Firm Incentives, in: The Journal of Mathematical Sociology 33, 1 (2009). *Webseite*: http://hevenstone.wordpress.com. *Kontaktadresse*: hevenstone@soz.unibe.ch.

Anja Hlawatsch ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsdatenzentrum des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. *Ausgewählte Publikationen:* The Shift from Teaching to Learning. Eine überfällige Anpassung der Evaluationskonzepte des Hochschulcontrollings, n: die hochschule 1/2011 (zusammen mit Cornelia Raue, 2011). *Kontaktadresse:* anja.hlawatsch@web.de.

Jürgen H.P. Hoffmeyer-Zlotnik ist außerordentlicher Professor am Institut für Politikwissenschaft der Justus Liebig-Universität Gießen und Leiter der gemeinsamen Arbeitsgruppe "Demographische Standards" im Auftrag der ASI, des ADM und des Statistischen Bu Ausgewählte Publikationen: Soziodemographische Standards für Umfragen in Europa. München und Mering: Rainer Hampp Verlag (zusammen mit Uwe Warner, 2013); Harmonisierung demographischer und sozio-ökonomischer Variablen. Instrumente für die international vergleichende Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit Uwe Warner, 2012); Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables. New York: Kluwer Academic/Plenum Publishers (zusammen mit Christof Wolf, 2003). Kontaktadresse: juergen.hoffmeyer-zlotnik@sowi.uni-giessen.de.

Volker Hüfken ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. *Ausgewählte Publikationen*: Supplementary Questionnaire and Nonresponse. Results from the German ISSP Survey, in: Quality and Quantity, 44 (2010); Public Opinion Polls and Estimates in some European Countries. Non-Coverage Bias in Telephone Surveys, in JSM Proceedings, Statistical Computing Section. Alexandria, VA: American Statistical Association. http://www.amstat.org/sections/srms/Proceedings/y2010/Files/400092. pdf (2010). *Webseite*: www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/. *Kontaktadresse*: volker. huefken@phil.hhu.de.

Johannes Huinink ist Professor für Soziologie mit Schwerpunkt "Theorie und Empirie der Sozialstruktur" am Institut für empirische und angewandte Soziologie (EMPAS) der Universität Bremen. *Ausgewählte Publikationen:* Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam). Conceptual Framework and Design, in: Zeitschrift für Familienforschung 23, 77 (zusammen mit Josef Brüderl, Bernhard Nauck, Sabine Walper, Laura Castiglioni und Michael Feldhaus, 2011); Family Research from the Life Course Perspective, in: International Sociology 24, 299 (zusammen mit Michael Feldhaus, 2009); Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK (zusammen mit Torsten Schröder, 2008). *Webseite:* www.tess.uni-bremen.de. *Kontaktadresse:* huinink@empas.uni-bremen.de.

Ben Jann ist Professor für Soziologie, insbesondere Sozialstrukturanalyse, an der Universität Bern. *Ausgewählte Publikationen:* Reputation Formation and the Evolution of Cooperation in Anonymous Online Markets, in: ASR (gemeinsam mit Andreas Diekmann, Wojtek Przepiorka und Stefan Wehrli, 2014); Asking Sensitive Questions Using the Crosswise Model. An Experimental Survey Measuring Plagiarism, in: Public Opinion Quarterly 71 (2012); Erwerbsarbeit, Einkommen und Geschlecht. Studien zum Schweizer Arbeitsmarkt. Wiesbaden: VS-Verlag (2008). *Webseite:* www.soz.unibe.ch. *Kontaktadresse:* ben.jann@soz.unibe.ch.

Udo Kelle ist Professor für Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg. *Ausgewählte Publikationen:* Die Integration qualitativer und quantitativer Methoden in der empirischen Sozialforschung: Theoretische Grundlagen und methodologische Konzepte. Wiesbaden: VS (2008); Handlung, Ordnung und Kultur und das Mehrebenenproblem der empirischen Sozialwissenschaften, in: Gert Albert/Steffen Sigmund (Hg.): Soziologische Theorie kontrovers. Sonderheft 50 der KZfSS (zusammen mit Alex Nolte, 2010); Kontingente Strukturen. Theoretische Grundlagen der Integration qualitativer und quantitativer Methoden, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft. Special Issue: Mixed Methods (2010). *Webseite:* www. hsu-hh.de/methoden. *Kontaktadresse:* kelle@hsu-hh.de.

Hans Kiesl ist Professor für Mathematik mit Schwerpunkt Statistik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. *Ausgewählte Publikationen:* Sampling Designs of the National Educational Panel Study: Challenges and Solutions, H.-P. Blossfeld et al. (Hg.): Education as a Lifelong Process. Sonderheft 14 der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (zusammen mit C. Aßmann et al., 2011); Selecting Kindergarten Children by Three Stage Indirect Sampling, in: Proceedings of the Joint Statistical Meetings 2010, American Statistical Association (2010); The German Job Vacancy Survey: Estimation of sampling

errors, in: 1st and 2nd International Workshops on Methodologies for Job Vacancy Statistics – Proceedings. Luxembourg: Eurostat Methodologies and Working Papers (2010). *Webseite*: www.oth-regensburg.de/fakultaeten/informatik-und-mathematik.html. *Kontaktadresse*: hans.kiesl@oth-regensburg.de.

Daniela Klaus ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA), Berlin. *Ausgewählte Publikationen*: Relationships to Stepfathers and Bbiological Fathers in Adulthood: Complementary, Substitutional, or Neglected?, in: Advances in Life Course Research 17, 3 (zusammen mit Bernhard Nauck und Anja Steinbach, 2012); Kinderkosten und Familiengründung: Erste Befunde einer Prüfung der Neuen Haushaltsökonomie unter Verwendung von Paardaten, in: Zeitschrift für Familienforschung 22, 1 (2010); The Value of Children in Palestine and Turkey – Differences and its Consequences for Fertility, in: Current Sociology 55, 4 (zusammen mit Jana Suckow und Bernhard Nauck, 2007). *Webseite*: www.dza.de/dza/mitarbeiterinnen/klaus.html. *Kontaktadresse*: daniela.klaus@dza.de.

Harald Klein ist Gründer und Inhaber der Firma Social Science Consulting und war an verschiedenen Universitäten tätig. *Ausgewählte Publikationen*: Computerunterstützte Textanalysen mit TextQuest. Eine Einführung in Methoden und Arbeitstechniken. München/Mering: Hampp (2013); Correspondence Analysis of Text Data with INTEXT/PC, in: Greenacre, Michael/Blasius, Jörg (Hg.): Correspondence Analysis in the Social Sciences. London (zusammen mit Zusammen mit Helmut Giegler (1994). *Kontaktadresse*: hklein@textquest.de.

Jennifer Klöckner ist wissenschaftliche Mitarbeitern am und stellvertretende Geschäftsführerin des Instituts für Soziologie und Sozialpsychologie (ISS) der Universität zu Köln. Ausgewählte Publikationen: Partizipation, in: Wagner, Michael/Motel-Klingebiel, Andreas (Hg.): Die Lage älterer Menschen in Nordrhein-Westfalen. Bericht für das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) des Landes Nordrhein-Westfalen (zusammen mit Julia Simonson, 2013); Turkish Islamic Organizations in Europe. A Comparative Study, in: Clooke, Paul et al. (Hg.): Faith, Welfare and Exclusion in European Cities: The FBO phenomenon. Policy Press (zusammen mit Jürgen Friedrichs, Mustafa Şen und Nynke DeWitte, 2012). Webseite: www.iss-wiso.uni-koeln.de. Kontaktadresse: jennifer.kloeckner@wiso.uni-koeln.de.

Hubert Knoblauch, 1997 Christa-Hoffmann-Riem-Preisträger für Qualitative Sozialforschung, ist Professor für Allgemeine Soziologie an der Technischen Universität Berlin mit den Arbeitsschwerpunkten Wissenssoziologie, Religionssoziologie, Kommunikation, Thanatosoziologie. *Ausgewählte Publikationen*: Videography. New York: Lang (gemeinsam mit Bernt Schnettler und Rene Tuma, 2014); Qualitative Methods in Europe: The Variety of Social Research. Sonderheft des Forum Qualitative Sozialforschung/ Forum Qualitative Social Research 6, 3 (Hg. gemeinsam mit Uwe Flick und Christoph Maeder, 2005); Qualitative Religionsforschung. Paderborn: Schöningh (2003). *Kontaktadresse*: hubert.knoblauch@tu-berlin.de.

Susanne König arbeitet als Marktforscherin in der freien Wirtschaft. *Ausgewählte Publikationen*: Online-Forschung mit Kindern. Opladen, Berlin & Farmington Hills: Budrich UniPress Ltd. (2012). *Kontaktadresse*: susanne_koenig@yahoo.de.

Dagmar Krebs war bis 2008 Professorin für Methoden der Empirischen Sozialforschung am Institut für Soziologie der Justus-Liebig-Universität Gießen. *Ausgewählte Publikationen:* Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: rowohlt (zusammen mit Steffen Kühnel, 6. Auflage 2012); The Impact of Response Format on Response Behavior, in: S. Salzborn et al. (Hg.): Methods, Theories and Empirical Applications in the Social Sciences. Wiesbaden: VS Verlag (2012); Positive First or Negative First? Effects of the Order of Answering Categories on Response Behavior, in: European Journal of Research Methods for the Behavioral and Social Sciences 6, 3 (zusammen mit Jürgen Hoffmeyer-Zlotnik, 2010). *Kontaktadresse*: dagmar.krebs@sowi. uni-giessen.de.

Frauke Kreuter ist Professorin für Survey Methodology an der University of Maryland, College Park und Forschungsbereichsleiterin des Kompetenzzentrum Empirische Methoden am IAB. *Ausgewählte Publikationen*: Improving Surveys with Paradata. New York: Wiley (2013); Using Paradata to Explore Item-Level Response Times in Surveys, in: Journal of the Royal Statistical Society (Series A), 176, 1 (zusammen mit M. Couper, 2013); Evaluating the Measurement Error of Interviewer Observed Paradata, in: Public Opinion Quarterly, 77 (zusammen mit J. Sinibaldi und G. Durrant, 2013). *Kontaktadresse*: frauke. kreuter@stat.uni-muenchen.de.

Tino Krickl ist Mitarbeiter im Bereich "Statistische Analysen" bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. *Ausgewählte Publikationen*: Vorgezogene Altersrenten – wer geht früher? In: RVaktuell 11/2013 (zusammen mit Wolfgang Keck, 2013); Rentenzugang 2012: Die Anhebung der Regelaltersgrenze hat begonnen, in: RVaktuell 9/2013 (zusammen mit Jürgen Hofmann, 2013); Rentenzugang 2011: Regelaltersrente auf dem Vormarsch – Aktuelle Entwicklungen im Kohortenvergleich, in: RVaktuell 9/2012 (zusammen mit Jürgen Hofmann, 2012). *Kontaktadresse*: tinokrickl@hotmail.com.

Udo Kuckartz ist Professor für empirische Erziehungswissenschaft und Methoden der Sozialforschung an der Philipps-Universität Marburg und leitet die Marburger Arbeitsgruppe für Methoden und Evaluation (MAGMA). *Ausgewählte Publikationen*: Mixed Methods. Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren. Wiesbaden: Springer VS (2014); Statistik - Eine verständliche Einführung. Wiesbaden: Springer VS (2. Auflage, 2013); Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Beltz Juventa (2. Auflage, 2014); Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten. Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage 2010). *Webseite*: www.methoden-evaluation.de. *Kontaktadresse*: kuckartz@uni-marburg.de.

Steffen M. Kühnel ist Professor für quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung am Methodenzentrum Sozialwissenschaften an der Universität Göttingen. Ausgewählte Publikationen: Die gegenseitigen Wahrnehmungen und Einstellungen von Einheimischen und MigrantInnen. Ergebnisse aus der Umfrageforschung im Zeitverlauf bis 2011, in: Dabeisein und Dazugehören. Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit Jürgen Leibold und Anja Mays, 2013); Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt Verlag (zusammen mit Dagmar Krebs, 2012); Analyse von Tabellen und kategorialen Daten. Log-lineare Modelle, latente

Klassenanalyse, logistische Regression und GSK-Ansatz. Berlin/Heidelberg/New York: Springer Verlag (zusammen mit Hans-Jürgen Andreß und Jacques A. Hagenaars, 1997). *Kontaktadresse*: steffen.kuehnel@sowi.uni-goettingen.de.

Ronald Kurt ist Professor für Soziologie an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum. *Ausgewählte Publikationen*: Indien und Europa. Ein kultur- und musiksoziologischer Verstehensversuch. Inkl. einer DVD mit drei Dokumentarfilmen. Bielefeld: transcript (2009); Hermeneutik. Eine sozialwissenschaftliche Einführung. Konstanz: UTB/UVK (2004); Menschenbild und Methode der Sozialphänomenologie. Konstanz: UVK (2002). *Kontaktadresse*: kurt@efh-bochum.de.

Margarethe Kusenbach ist Professorin (Associate Professor) für Soziologie und Leiterin des Doktorandenprogramms an der University of South Florida, Tampa, USA. *Ausgewählte Publikationen*: Home: International Perspectives on Culture, Identity, and Belonging. Frankfurt a.M.: Peter Lang (Hg. mit Krista Paulsen, 2003); Mobile Methods, in: Sara Delamont (Hrgs.): Handbook of Qualitative Research in Education. Cheltenham, UK: Elgar (2012); Street Phenomenology: The Go-Along as Ethnographic Research Tool, in: Ethnography 4, 3 (2003). *Webseite*: http://sociology.usf.edu. *Kontaktadresse*: mkusenba@usf.edu.

Ivonne Küsters ist freie Mitarbeiterin bei der triple innova GmbH, Wuppertal. Ausgewählte Publikationen: Die Produktion von Autonomie durch Subjektivierung des Heteronomen. Organisation und Management autonomer Kunst, in: Franzen, Martina u.a. (Hg.): Autonomie revisited. 2. Sonderband der Zeitschrift für Theoretische Soziologie. Weinheim: Beltz Juventa 2014; Die Mitte der Gesellschaft. Sicherer als erwartet? Weinheim: Beltz Juventa 2014 (zusammen mit Nicole Burzan und Silke Kohrs). Webseite: www. triple-innova.de. Kontaktadresse: ivonne.kuesters@gmail.com.

Tobia Lakes ist Juniorprofessorin für Angewandte Geoinformatik an der Humboldt-Universität zu Berlin. *Ausgewählte Publikationen:* Development of an Environmental Justice Index to Determine Socio-Economic Disparities of Noise Pollution and Green Space in Residential Areas in Berlin, in: Journal for Environmental Planning and Management (zusammen mit M. Brückner und A. Krämer, 2013); The Urban Environmental Indicator "Biotope Area Ratio". An Enhanced Approach to Assess and Manage the Urban Ecosystem Services Using High Resolution Remote-Sensing, in: Ecological Indicator (zusammen mit H.O. Kim, 2012); Geographically Referenced Data in Social Science. Berlin: DIW (zusammen mit P. Hintze, 2009). *Webseite:* www.geographie.hu-berlin.de. *Kontaktadresse:* tobia. lakes@geo.hu-berlin.de.

Uta Landrock ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung "Survey Design and Methodology" der GESIS, Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, in Mannheim. *Ausgewählte Publikationen:* Steuerung durch LOM? Eine Analyse zur leistungsorientierten Mittelvergabe an medizinischen Fakultäten in Deutschland, in: Wilkesmann, Uwe/Christian Schmidt (Hg.): Hochschule als Organisation, Münster: VS (zusammen mit René Krempkow und Patricia Schulz, 2012); Matthäus-Effekte oder Governance-Effekte? Eine Analyse zur leistungsorientierten Mittelvergabe an den Medizinischen Fakultäten Deutschlands, in: Forschung 3/2011 (zusammen mit René Krempkow, 2011). *Webseite:* www.gesis.org/das-institut/mitarbeiterverzeichnis. *Kontaktadresse:* Uta.Landrock@gesis.org.

Rossalina Latcheva ist Programme Manager – Statistics and Surveys an der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, Abteilung Gleichheit und Bürgerrechte. *Ausgewählte Publikationen*: Measuring National Identity, in: Alex Michalos (Hrgs.): Encyclopedia of Quality of Life Research. New York: Springer (2013); Cognitive Interviewing and Factor-Analytic Techniques: a Mixed Method Approach to Validity of Survey Items Measuring National Identity, in: Quality & Quantity, 45, 6 (2011/2009); Integration trajectories – a mixed method approach, in: M. Wingens et al. (Hrgs.): A life course perspective on migration and integration. Houten: Springer (zusammen mit Barbara Herzog-Punzenberger, 2011) *Webseite*: http://fra.europa.eu/en. *Kontaktadresse*: Rossalina.LATCHEVA@ fra.europa.eu.

Andrea Lengerer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften in Mannheim. *Ausgewählte Publikationen*: Die soziale Selektivität des partnerschaftlichen Zusammenlebens im Wandel. Eine kohortenbezogene Analyse kumulierter Mikrozensen, in: KZfSS 64, 2 (2012); The GESIS Microcensus-Trendfile. A New Database for the Study of Social Change, in: Schmollers Jahrbuch 132 (zusammen mit Julia H. Schroedter, Mara Boehle und Christof Wolf, 2012); Partnerlosigkeit in Deutschland. Entwicklung und soziale Unterschiede. Wiesbaden: VS (2011). *Webseite*: www.gesis.org/gml. *Kontaktadresse*: andrea.lengerer@gesis.org.

Stefan Liebig ist Professor für Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse an der Universität Bielefeld. *Ausgewählte Publikationen*: Replicability and Comprehensibility of Social Research and its Technical Implementation. RatSWD Working Paper 219. Berlin: SCIVERO Press (zusammen mit Friedhoff Stefan et al, 2013); Interdisciplinary Longitudinal Surveys. Linking Individual Data to Organizational Data in Life-Course Analysis, in: RatSWD German Data Forum (Hg.): Building on Progress 2. Opladen & Farmington Hills: Budrich UniPress Ltd. (2010); Arbeitsorganisationen als Kontexte der Einstellungsbildung, in Hans J. Hummell (Hg.): Die Analyse von Gesellschaften, Organisationen und Individuen in ihrem Zusammenhang. Bonn: GESIS (zusammen mit Alexandra Krause 2007). *Webseite*: www.uni-bielefeld.de/dsz-bo. *Kontaktadresse*: stefan.liebig@uni-bielefeld.de.

Detlev Lück ist Mitarbeiter am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) in Wiesbaden und Koordinator des Forschungsschwerpunktes "Differentielle Fertilitätsanalysen und Wandel der Familie". *Ausgewählte Publikationen*: Mängel im Datensatz beseitigen, in: Akremi, Leila et al. (Hg.): Datenanalyse mit SPSS für Fortgeschrittene 1. Wiesbaden: VS (2011); Walking the Tightrope. Combining Family Life, Career and Job Mobility, in: Norbert F. Schneider/Detlev Lück (Hg.): Mobility and Family. Schwerpunktheft der ZfF 22, 2 (2010); Der zögernde Abschied vom Patriarchat. Der Wandel von Geschlechterrollen im internationalen Vergleich. Berlin: edition sigma (2009). *Webseite*: www.bib-demografie. de/lueck. *Kontaktadresse*: detlev.lueck@bib.bund.de.

Hans J. Markowitsch ist Professor für Physiologische Psychologie an der Universität Bielefeld. *Ausgewählte Publikationen*: The Development of Autobiographical Memory. Hove: Psychology Press (zusammen mit H. Welzer, 2010); Das Gedächtnis: Entwicklung – Funktionen – Störungen. München: C.H. Beck (2009); Tatort Gehirn. Auf der Suche nach

dem Ursprung des Verbrechens. München: Piper Verlag (zusammen mit W. Siefer, 2009). *Webseite*: www.uni-bielefeld.de/psychologie/ae/AE14/HOMEPAGE/Markowitsch_home. html. *Kontaktadresse*: hjmarkowitsch@uni-bielefeld.de.

Philipp Mayring ist Professor für Psychologische Methodenlehre, Leiter der Abteilung Angewandte Psychologie und Methodenforschung und Leiter des Zentrums für Evaluation und Forschungsberatung ZEF der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. *Ausgewählte Publikationen:* Qualitative Content Analysis. Theoretical Foundation and Basic Procedures (2013); Qualitative Content Analysis Programm. www.qcamap.org (zusammen mit Thomas Fenzl, 2013); Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim: Beltz (11. Auflage 2010). *Webseite:* wwwu.uni-klu.ac.at/pmayring/. *Kontaktadresse:* Philipp.Mayring@aau.at.

Irena Medjedović ist Leiterin der Forschungseinheit "Qualifikationsforschung und Kompetenzerwerb" des Instituts Arbeit und Wirtschaft an der Universität Bremen. Ausgewählte Publikationen: Qualitative Sekundäranalyse. Zum Potenzial einer neuen Forschungsstrategie in der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS (2014); Wiederverwendung qualitativer Daten. Archivierung und Sekundärnutzung qualitativer Interviewtranskripte. Wiesbaden: VS (zusammen mit Andreas Witzel, 2010); Sekundäranalyse, in: Mey/Mruck (Hg.): Handbuch qualitativer Forschung in der Psychologie. Wiesbaden: VS (2010); Sekundäranalyse qualitativer Interviewdaten. Problemkreise und offene Fragen einer neuen Forschungsstrategie, in: HSR 33, 3 (2008). Webseite: www.iaw.uni-bremen.de. Kontaktadresse: imedjedovic@uni-bremen.de.

Christian Meier zu Verl ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am DFG-Graduiertenkolleg "Locating Media" der Universität Siegen. *Ausgewählte Publikationen*: Hermeneutische Praxis. Eine ethnomethodologische Rekonstruktion sozialwissenschaftlichen Sinnrekonstruierens, in: sozialersinn (zusammen mit C. Meyer, 2013). *Webseite*: www.uni-siegen.de/locatingmedia/personen/christian_meier_zu_verl.html. *Kontaktadresse*: meier_zu_verl@locatingmedia.uni-siegen.de.

Natalja Menold ist Projektberaterin und Teamleiterin bei GESIS, Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. *Ausgewählte Publikationen*: Survey Standardization and Interviewers' Deviations. Impact, Reasons, Detection and Prevention. Peter Lang: Frankfurt (zusammen mit P. Winker und Rolf Porst, 2013). How Do Real and Falsified Data Differ? Psychology of Survey Response as a Source of Falsification Indicators in Face-to-Face Surveys, in: International Journal for Public Opinion Research (zusammen mit C. J. Kemper, 2013); How Do Respondents Attend to Verbal Labels in Rating Scales?, in: Field Methods (zusammen mit L. Kaczmirek, T. Lenzner und A. Neusar 2013). *Webseite*: www.gesis.org. *Kontaktadresse*: natalja.menold@gesis.org.

Rainer Metz ist Titularprofessor für Wirtschaftsgeschichte und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität St. Gallen und Mitarbeiter im Team "Historische Studien" der Abteilung Datenarchiv bei GESIS, Leibniz-Institut für Sozialwissen Ausgewählte Publikationen: Do Kondratieff Waves Exist? How Time Series Techniques Can Help to Solve the Problem, in: Cliometrica 5 (2011); Zeitreihenanalyse, in: Christof Wolf

und Henning Best (Hg.): Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Wiesbaden: Springer VS (2010); Auf der Suche nach den Langen Wellen der Konjunktur. Stuttgart: Steiner (2008). *Webseite:* www.gesis.org. *Kontaktadresse:* rainer.metz@gesis.org.

Christian Meyer ist akademischer Oberrat an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Gegenwärtig vertritt er die Professur für Medientheorie an der Universität Siegen. *Ausgewählte Publikationen:* Sozialität in Slow Motion: Theoretische und empirische Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit R. Ayaß, 2012); The Rhetorical Emergence of Culture. New York: Berghahn (zusammen mit F. Girke, 2011); Ereignisethnographie und methodologischer Situationalismus: Auswege aus der Krise der ethnographischen Repräsentation?, in: Peter Berger et al. (Hg.): Feldforschung. Berlin: Weißensee Verlag (2009). *Kontaktadresse*: christian.meyer5@uni-bielefeld.de.

Alexia Meyermann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Datenservicezentrum Betriebs- und Organisationsdaten (DSZ-BO) der Universität Bielefeld und derzeit tätig im Projekt "SOEP-LEE: Die Betriebsbefragung des Sozio-oekonomischen Panels". *Ausgewählte Publikationen:* DSZ-BO-Item-Datenbank der empirischen Organisationsforschung, Version 1.0 – Hintergrund und Hinweise zur Benutzung. DSZ-BO Technical Report 6 (zusammen mit Annemarie Pankow und Maik Dammann, 2013); Datenmanagement. Eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg der Data Sharing-Idee in den Sozialwissenschaften. DSZ-BO Working 2 (2012); The German Data Service Center for Business and Organizational Data (DSC-BO), in: Schmollers Jahrbuch 132, 4 (zusammen mit Susanne Edler et al., 2012). *Webseite:* www.uni-bielefeld.de/dsz-bo. *Kontaktadresse:* alexia.meyermann@uni-bielefeld.de.

Tobias Michael ist Director des Bereichs Politik- und Sozialforschung bei Ipsos Public Affairs. *Ausgewählte Publikationen*: Innovationen im Rolling-Cross-Section-Design: Neue Ansätze zur Analyse des Wahlverhaltens, in: Zeitschrift für Politikforschung (zusammen mit C. Hoops und A. Glantz, 2013); Effizienzmessung und Steuerung des RCS-Designs. Eine Betrachtung im Hinblick auf die Bundestagswahl, in: DAGStat (zusammen mit C. Hoops, 2013); Die Qual mit der Wahl, in: Research & Results 5/2013 (zusammen mit H.-J. Friess, , 2013). *Webseite*: www.ipsos.de. *Kontaktadresse*: tobias.michael@ipsos.com.

Tatjana Mika ist Referatsleiterin im Bereich Forschung der Deutschen Rentenversicherung Bund und zuständig für das Forschungsdatenzentrum. *Ausgewählte Publikationen:* Risiken für eine Erwerbsminderung bei unterschiedlichen Berufsgruppen, in: Bundesgesundheitsblatt 56 (2013); Steigende Ungleichheit unter Aussiedlern und Spätaussiedlern im Alter, in: Baykara-Krumme et al. (Hg.): Viele Welten des Alterns: Wiesbaden Springer VS (zusammen mit Jochen Baumann, 2012); Kinderlosigkeit, Kindererziehung und Erwerbstätigkeitsmuster von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR und ihre Auswirkungen auf das Alterseinkommen, in: Dirk Konietzka und Michaela Kreyenfeld (Hg.): Ein Leben ohne Kinder. Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit Michael Stegmann, 2007). *Webseite:* www.fdz-rv.de. *Kontaktadresse:* Tatjana.Mika@drv-bund.de.

Ekkehard Mochmann war Direktor der GESIS- Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften und Geschäftsführer des Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (ZA) an der Universität zu Köln. Er ist Mitglied der DGS-Sektion "Methoden der empirischen

Sozialforschung". *Ausgewählte Publikationen*: Comparaisons interculturelles et recherches comparatives internationales, in: Alain Chenu und Laurent Lesnard (Hg.): La France dans les comparaisons internationales. Paris: Presses de Sciences Po (zusammen mit Dominique Joye 2011); e-Infrastructure for the Social Sciences, in: RatSWD (Hg.): Building on Progress. Opladen: Budrich UniPress (2010); Improving the evidence base for international comparative research, in: International Social Science Journal 59 (2008). *Kontaktadresse*: E.Mochmann@web.de.

Andreas Motel-Klingebiel ist Professor für Alternsforschung am National Institute for the Study of Ageing and Later Life (NISAL), Department of Social and Welfare Studies (ISV), Linköping University (LiU), Schweden. *Ausgewählte Publikationen*: Hochaltrigkeit in der Gesellschaft des langen Lebens: Theoretische Herausforderung, empirisches Problem und sozialpolitische Aufgabe, in: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 46 (zusammen mit Jochen Ziegelmann und Maja Wiest, 2013); Altersarmut und die Lebensphase Alter, in: Claudia Vogel und Andreas Motel-Klingebiel (Hg.): Altern im sozialen Wandel: Rückkehr der Altersarmut?. Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit Claudia Vogel, 2013); Welfare States and Quality of Later Life: Distributions and Predictions in a Comparative Perspective, in: European Journal of Ageing 6 (zusammen mit Laura Romeu-Gordo und Jörg Betzin, 2009). *Webseite*: https://www.isv.liu.se/nisal/staff/motel-klingebiel-andreas. *Kontaktadresse*: andreas.motel-klingebiel@liu.se.

Andreas Mühlichen ist Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Webseite: www. politik-soziologie.uni-bonn.de/institut/lehrkoerper/andreas-muehlichen-m.a. Kontakt-adresse: a.muehlichen@uni-bonn.de.

H. Peter Ohly war bis 2010 beim GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften u.a. zuständig für die Reihe Sozialwissenschaften im Überblick sowie für sozialwissenschaftliche Internetquellen (SocioGuide) und war 2010-2014 internationaler Präsident der International Society for Knowledge Organization (ISKO). *Ausgewählte Publikationen*: Knowledge-Sociological and Information-Sociological Aspects of Knowledge Organization, in: Scire 19, 2 (2013); Challenges of Knowledge Organization and ISKO, in: SRELS 50, 6 (2013); Wissen – Wissenschaft – Organisation. Würzburg: Ergon (Hg., 2013); Zitationsanalyse: Beschreibung und Evaluation von Wissenschaft. In: Stegbauer und Häußling (Hg.): Handbuch Netzwerkforschung. Wiesbaden: Springer VS (2010). *Webseite*: http://www.isko.org. *Kontaktadresse*: peter.ohly@gmx.de.

Grit Petschick ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Methoden der empirischen Sozialforschung an der Technischen Universität. *Ausgewählte Publikationen*: Einflussfaktoren auf die Karrieren von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern während der Phase ihrer Promotion, in: K. Grabarz et al. (Hg.): Geschlechterunterschiede in der Selbstpräsentation und der Vernetzung als ausgewählte Karrierestrategien von MathematikerInnen und PhysikerInnen in Wissenschaft und Wirtschaft. Berlin: Logos (2014); Geschlechterpraktiken in neuen Formen der Forschungsorganisation am Beispiel der Physik, in: Ulrike Busolt et al. (Hg.): Karriereverläufe in Forschung und Entwicklung. Logos: Berlin (2014); Frauenförderung zwischen heterogenen Logiken, in: Swiss Journal

of Sociology 39, 2 (zusammen mit Robert J. Schmidt und Maria Norkus, 2013). *Webseite:* www.tu-berlin.de/?id=72718. *Kontaktadresse:* grit.petschick@tu-berlin.de.

Lisa Pfahl ist Juniorprofessorin für Disability Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ausgewählte Publikationen: Das Fleisch der Diskurse. Zur Verbindung von Biographie- und Diskursforschung in der wissenssoziologischen Subjektivierungsanalyse am Beispiel der Behindertenpädagogik, in: Susann Fegter et al. (Hg.): Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung. Wiesbaden: VS (zusammen mit Lena Schürmann und Boris Traue, 2014); Die Erfahrung des Diskurses. Zur Methode der Subjektivierungsanalyse in der Untersuchung von Bildungsprozessen, in: Reiner Keller und Inga Truschkat (Hg.): Methodologie und Praxis der wissenssoziologischen Diskursanalyse. Wiesbaden: VS-Verlag (zusammen mit Boris Traue, 2012); Bildung, Behinderung und Agency. Eine wissenssoziologisch-diskursanalytische Perspektive zur Untersuchung der Folgen schulischer Segregation und Inklusion, in: Rolf Becker und Heike Solga (Hg.): Soziologische Bildungsforschung. Sonderheft der KZfSS 52, 12 (2011). Webseite: http://www.reha.huberlin.de/personal/mitarbeiter. Kontaktadresse: pfahl@hu-berlin.de.

Rolf Porst ist Inhaber der Firma DER.PORST – Service für Markt- und Sozialforschung und war mehr als 25 Jahre lang wissenschaftlicher Mitarbeiter bei GESIS-Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (vormals ZUMA). *Ausgewählte Publikationen*: Praxis der Umfrageforschung. Studienskripten zur Soziologie, Stuttgart u.a.: Teubner (2. Auflage, 2000); Inteviewers' Deviation in Surveys. Impact, Reasons, Detection and Prevention, Frankfurt a.M.: Peter Lang (Hrgs. zusammen mit Peter Winker und Natalja Menold, 2013); Fragebogen – ein Arbeitsbuch. Studienskripten zur Soziologie. Wiesbaden: Springer VS (4. Auflage, 2014). *Kontaktadresse*: der.porst@t-online.de.

Manuela Pötschke ist akademische Oberrätin für Angewandte Statistik am Fachbereich 05 der Universität Kassel. Ausgewählte Publikationen: Datengewinnung, Datenaufbereitung und explorative Datenanalyse, in: Christoph Wolf und Henning Best (Hg.): Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Wiesbaden: VS-Verlag (2010); Mehrebenenmodelle: angemessene Modellierung von Evaluationsdaten, in: Philipp Pohlenz und Antje Oppermann (Hg.): Lehre und Studium professionell evaluieren. Bielfeld: UVW (2010); Mehrebenenanalyse, in: Joachim Behnke et al. (Hg.): Methoden der Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos (2006). Webseite: www.uni-kassel.de/go/angst. Kontaktadresse: manuela.poetschke@uni-kassel.de.

Ulrich Pötter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Jugendinstitut in München. *Ausgewählte Publikationen*: Nachträgliche Chancen? Der Beitrag von Übergangsmaßnahmen und Ausbildungsförderung für den Berufseinstieg im "Laboratorium Ostdeutschland". In: Solga, Heike/Becker, Rolf (Hg.): Sonderband der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (2012 mit G. Prein, Ch. Steiner); Einführung in die Statistik mit R. München: Vahlen (2010 mit A. Behr); Wahrscheinlichkeit. Begriff und Rhetorik in der Sozialwissenschaft. Weinheim: Juventa (2002 mit G. Rohwer) *Webseite:* www. dji.de/cgi-bin/Mitarbeiter/homepage/mitarbeiterseite.php?mitarbeiter=1472. *Kontaktadresse:* poetter@dji.de.

Gerald Prein ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Jugendinstitut in München. Ausgewählte Publikationen: Effekte der Angebotsdichte sozialstaatlicher Leistungen und Angebote auf die soziale Selektivität der Inanspruchnahme. Empirische Hinweise an den Beispielen Kinderbetreuung und Jugendzentren, in: Zeitschrift für Sozialreform 59, 1 (zusammen mit E. van Santen, 2013); Nachträgliche Chancen? Der Beitrag von Übergangsmaßnahmen und Ausbildungsförderung für den Berufseinstieg im "Laboratorium Ostdeutschland", in: Solga, Heike/Becker, Rolf (Hg.): Sonderband der KZfSS (zusammen mit Ulrich Pötter und Ch. Steiner, 2012). Webseite: www.dji.de/cgi-bin/Mitarbeiter/homepage/mitarbeiterseite.php?mitarbeiter=522. Kontaktadresse: prein@dji.de.

Monika Pritzel ist Professorin für Physiologische Psychologie an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau. *Ausgewählte Publikationen*: 150 Jahre Pfalzklinikum. Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde in Klingenmünster. Stuttgart: Steiner Verlag (zusammen mit R. Steinberg, 2012); Die "Traumzeit" im kollektiven Gedächtnis australischer Ureinwohner. Kröning: Asanger Verlag. (2006). Gehirn und Verhalten. Ein Grundkurs der physiologischen Psychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag (zusammen mit M. Brand, M. und H.J. Markowitsch, 2003). *Webseite*: www.uni-koblenzlandau.de/landau. *Kontaktadresse*: pritzel@uni-landau.de.

Aglaja Przyborski lehrt an der Universität Wien und der Sigmund Freud Privat Universität. *Ausgewählte Publikationen*: Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. Berlin: De Gruyter Oldenbourg (zusammen mit Monika Wohlrab-Sahr, 4. Auflage 2014); Learning to Think Iconically in the Human and Social Sciences. Iconic Standards of Understanding as a Pivotal Challenge for Method Development, in: Integrative Psychological and Behavioral Science 4, 1 (zusammen mit Thomas Slunecko, 2011); Das politische Bild. Situation Room: Ein Foto – vier Analysen. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich (zusammen mit Günther Haller Hg., 2014). *Webseite*: iconicom.univie.ac.at/. *Kontaktadresse*: aglaja.przyborski@univie.ac.at.

Stefan Rädiker war bis 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Marburger Arbeitsgruppe für Methoden & Evaluation an der Philipps-Universität Marburg und ist inzwischen Chief Technology Officer der VERBI GmbH in Berlin. *Ausgewählte Publikationen:* Statistik. Eine verständliche Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (zusammen mit Udo Kuckartz, Thomas Ebert und Julia Schehl, 2013); Computergestützte Verfahren, in: Bock, Karin/Miethe, Ingrid (Hg.): Handbuch qualitative Methoden in der Sozialen Arbeit. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich (zusammen mit Udo Kuckartz, 2010). *Webseite:* www.methoden-evaluation.de. *Kontaktadresse:* stefan.raediker@maxqda.de.

Susanne Rässler ist Professorin für Statistik und Ökonometrie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. *Ausgewählte Publikationen*: Imputation, in: Computational Statistics 5, 1 (zusammen mit D.B. Rubin und E.R. Zell, 2013); Statistical Matching: A Frequentist Theory, Practical Applications, and Alternative Bayesian Approaches. New York: Springer (2002); Incomplete Data: Diagnosis, Imputation, and Estimation, in: E.D. de Leeuw et al. (Hg.): International Handbook of Survey Methodology. Hillsdale: Erlbaum (zusammen mit D.B. Rubin und N. Schenker, 2008). *Webseite*: www.uni-bamberg.de/stat-oek/. *Kontaktadresse*: susanne.raessler@uni-bamberg.de.

Jo Reichertz ist Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. *Ausgewählte Publikationen*: Gemeinsam Interpretieren oder: Die Gruppeninterpretation als kommunikativer Prozess. Wiesbaden: Springer (2013); Kommunikationsmacht. Was ist Kommunikation und was vermag sie?. Wiesbaden: Springer (2010); Einführung in die qualitative Videoanalyse. Wiesbaden: VS Verlag (zusammen mit Carina Englert, 2010). *Webseite*: www.uni-due.de/kowi/Jreichertz.html. *Kontaktadresse*: Jo.Reichertz@uni-due.de.

Jost Reinecke ist Professor für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. *Ausgewählte Publikationen*: The Development of Delinquency During Adolescence: A Comparison of Missing Data Techniques, in: Quality & Quantity, 47, 6 (zusammen mit C. Weins, 2013); Multiple Imputation of Incomplete Zero-inflated Count Data, in: Statistica Neerlandica 67, 3 (zusammen mit K. Kleinke, 2013); Wachstumsmodelle. Mehring: Rainer Hampp Verlag (2012). *Webseite*: www.uni-bielefeld.de/soz/personen/reinecke/index.html. *Kontaktadresse*: jost.reinecke@uni-bielefeld.de.

Karl-Heinz Reuband ist Professor (em.) für Soziologie an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf. *Ausgewählte Publikationen*: What We Knew. Terror, Mass Murder and Everyday Life in Nazi Germany. An Oral History. New York: Basic Books (zusammen mit Eric Johnson, 2005); How People Learned About the September 11 2001 Terrorist Attack and How It Affected Them. A Study in News Diffusion and Psychosocial Reactions in Germany, in: Tilo Beckers, Klaus Birkelbach, Jörg Hagena und Ulrich Rosar (Hg.): Komparative empirische Sozialforschung. Wiesbaden: VS Verlag (2010); Indirect and "Hidden" Surveys: An Almost Forgotten Survey Technique from the Early Years, in: Hannes Haas, Hynek Jerabek und Thomas Petersen (Hg.) The Early Days of Survey Research and their Importance Today. Wien: Braumüller Verlag (2012). *Kontaktadresse*: reuband@phil.uniduesseldorf.de.

Gabriele Rosenthal ist Professorin für Qualitative Methoden an der Georg-August Universität Göttingen. *Ausgewählte Publikationen:* Interpretative Sozialforschung. Weinheim und München: Juventa (2011); Erlebte und erzählte Lebensgeschichte. Frankfurt a. M.: Campus (1995). *Webseite:* www.uni-goettingen.de/de/sh/27012.html. *Kontaktadresse:* g.rosenthal@gmx.de.

Axel Salheiser ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. *Ausgewählte Publikationen*: Parteitreu, plangemäß, professionell? Rekrutierungsmuster und Karriereverläufe von DDR-Industriekadern. Wiesbaden: VS Verlag (2009); Elites and Social Change – The Socialist and Post-Socialist Experience. Hamburg: Kraemer Publishers (Hg. zusammen mit Heinrich Best und Ronald Gebauer, 2009); Handling Ideological Bias and Shifting Validity of Longitudinal Data: The Case of Process-Generated Data on GDR Elites, in: Nina Baur (Hrgs.): Linking Theory and Data. Process-Generated and Longitudinal Data for Analyzing Long-Term Social Processes, in: Sonderheft Historical Social Research 34, 1 (2009). *Webseite*: www.soziologie. uni-jena.de. *Kontaktadresse*: axel.salheiser@uni-jena.de.

Björn Oliver Schmidt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sozialwissenschaftlichen Methodenzentrum und Arbeitsgebiet für Statistik und empirische Sozialforschung der Universität Bremen. *Webseite:* www.sozialforschung.uni-bremen.de.. *Kontaktadresse:* bschmidt@empas.uni-bremen.de.

Robert J. Schmidt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Organisationssoziologie an der Technischen Universität Berlin. *Ausgewählte Publikationen*: Regulation of Bodies and Things: A Structurationist Note on Robust Innovation in Regional Clusters, in: Bianca M. Pirani und Thomas S. Smith (Hg.): Body and Time. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing (2013); Frauenförderung zwischen heterogenen Logiken: Der Fall eines Nachwuchsförderprogramms in der deutschen Exzellenzinitiative, in: Swiss Journal of Sociology 39, 2 (zusammen mit Grit Petschick und Maria Norkus, 2013); Versprechen der Innovation, in: Bormann, Inka et al. (Hg.): Indikatoren des Neuen. Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit Andrea Pronzini und Cristina Besio, 2012). *Webseite*: www.os.tu-berlin.de. *Kontaktadresse*: robert.schmidt@tu-berlin.de.

Tobias Schmies ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. *Webseite:* http://www.soziologie.uni-bonn.de. *Kontaktadresse:* t.schmies@uni-bonn.de.

Andreas Schmitz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Soziologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. *Ausgewählte Publikationen:* The Structure of Mate Choice. Theory, Methodology, and Empirical Findings (2013); Survey Topic and Unit Nonresponse – Evidence from an Online Survey on Mating, in: Quality & Quantity (zusammen Doreen Zillmann und Hans-Peter Blossfeld, 2013); Elective Affinities 2.0? A Bourdieusian Approach to Couple Formation and the Methodology of E-Dating, in: RESET 1, 1 (2012). *Webseite:* www.partnerwahlforschung.de. *Kontaktadresse:* andreas.schmitz@uni-bonn.de.

Bernt Schnettler ist Professor für Kultur- und Religionssoziologie an der Universität Bayreuth und war von 2011 bis 2013 Chair des ESA-Research Network Qualitative Methods Ausgewählte Publikationen: Videographie, Wiesbaden: Springer VS (zusammen mit René Tuma und Hubert Knoblauch, 2013). Phänomenologie und Soziologie, Wiesbaden: VS (zusammen mit Jürgen Raab, Michaela Pfadenhauer, Peter Stegmaier und Jochen Dreher, 2008), Video-Analysis. Methodology and Methods, Frankfurt a.M.: Peter Lang (zusammen mit Hubert Knoblauch, Jürgen Raab und Hans-Georg Soeffner, 2006). Webseite: www.soz.uni-bayreuth.de. Kontaktadresse: schnettler@uni-bayreuth.de.

Cornelius Schubert ist PostDoc im DFG Graduiertenkolleg "Locating Media" an der Universität Siegen. *Ausgewählte Publikationen:* The Means of Managing Momentum. Bridging Technological Paths and Organisational Fields, in: Research Policy 42 (zusammen mit Jörg Sydow und Arnold Windeler 2013); Die Technik operiert mit. Zur Mikroanalyse ärztlicher Arbeit, in: ZfS 40, 4 (2011); Videographic Elicitation Interviews. Exploring Technologies, Practices and Narratives in organisations, in: Kissmann, Ulrike T. (Hg.): Video Interaction Analysis. Frankfurt a.M.: Peter Lang (2009). *Webseite:* www.uni-siegen. de/locatingmedia/. *Kontaktadresse:* cornelius.schubert@uni-siegen.de.